

LEITFADEN FÜR DEN BESUCH VON SCHULKLASSEN IM KUNSTQUARTIER HAGEN

1. Es gilt die Hausordnung.
2. Für die Gruppenstärke einer Schulklasse (in der Regel rd. 30 Schüler) sind zwei Begleiter erforderlich; bei lebhaften oder schwierigen Schülern empfehlen sich vier Begleiter. Die Begleiter haben freien Eintritt. Weitere Erwachsene, die die Schulklasse begleiten, bezahlen den regulären Eintritt (Gruppentarif) in das Kunstquartier.
3. Eintritt und Führungsentgelt sind vor dem Besuch an der Museumskasse zu entrichten. Bei gebuchten Führungen erwartet Sie die museumspädagogische Begleitung im Foyer.
4. Lehrer und Begleiter haben Aufsichtspflicht und sind während des Besuchs im Kunstquartier für die Klasse verantwortlich. Die Gruppe geht geschlossen durch das Museum. Bei Aufgabenstellungen müssen sich die Schüler in Sichtweite der Lehrer und Betreuer aufhalten.
5. Lehrer und Begleiter haben auch bei einem geführten Besuch des Kunstquartiers Aufsichtspflicht und begleiten die Gruppe während des Museumsbesuchs. Sie sind angehalten, beim praktisch-kreativen Arbeiten dem Museumspädagogen behilflich zu sein.
6. Praktisches Arbeiten in den Museumsräumen ohne museumspädagogische Betreuung ist grundsätzlich nach Anmeldung (mind. zwei Wochen vorher) möglich. Gestattet sind hierbei Klemmbrett, Papier und Bleistift. Das kreative Arbeiten mit anderen Materialien ist nur im Zusammenhang mit einer gebuchten, museumspädagogischen Betreuung im „Jungen Museum“ und in der museumspädagogischen Werkstatt möglich.
7. Vor einem Museumsbesuch zu einem bestimmten Thema empfiehlt es sich, vorbereitend im Unterricht darauf einzugehen. Begleitmaterialien zu einigen Themen finden Sie auch unter www.osthausmuseum.de. Bei speziellen Themen mit museumspädagogischer Begleitung empfiehlt es sich, vorab mit dem Begleiter Kontakt aufzunehmen und die Inhalte der Führung und der praktischen Arbeit abzusprechen. Bei besonderen Gruppen, wie Schülern mit geistiger Behinderung o.ä. bitten wir ebenfalls um Absprache.
8. Vor dem Museumsbesuch sollen die Schüler bereits in der Schule vorbereitet werden in Bezug auf das Benehmen im Gebäude und im Umgang mit Kunstwerken.
 - Handys sind auszuschalten, Jacken und Taschen verbleiben im Foyer, Essen und Trinken ist in den Museumsräumen nicht gestattet. Im Ausnahmefall kann eine gemeinsame Pause im Foyer gemacht werden, bzw. im Arbeitsbereich des „Jungen Museums“ oder in der museumspädagogischen Werkstatt
 - Fotografieren ist zu Dokumentationszwecken ohne Blitz und ohne Stativ gestattet.
 - die Schüler verhalten sich ruhig und gehen gemeinsam mit Lehrer und Begleiter durch das Museum
 - die Kunstwerke dürfen nicht angefasst werden, es sei denn, es wird ausdrücklich darauf hingewiesen
 - weisen Sie auf den Wert von Kunstwerken hin – beispielsweise im Vergleich, dass manche Werke so wertvoll sind, dass man sich dafür eine Villa oder eine Jacht kaufen könnte o.ä.
 - machen Sie die Schüler darauf aufmerksam, dass sich andere Besucher und Gruppen im Museum befinden, die nicht gestört werden sollen
 - Anweisungen des Museumspersonals sind grundsätzlich zu befolgen!

Wir möchten Sie bitten, diesen Leitfaden für Ihren Museumsbesuch zu berücksichtigen, damit ein reibungsloser Ablauf möglich ist und es ein angenehmer Aufenthalt für alle Beteiligten wird.